

Weitefelder bringen Führung in Überzahl nicht über die Zeit

Bezirksliga Ost Nur 1:1 im Nachholspiel bei der SG Müschenbach - Strauch und Kessler treffen

■ **Hachenburg.** Der agilste Weitefelder hätte sich kurz vor Schluss beinahe zum Mann des Spiels gemacht. Doch im letzten Moment wurde der einschussbereite Maximilian Strauch daran gehindert, seinen zweiten Treffer am Mittwochabend zu erzielen (87.). Und damit blieb es letztlich beim 1:1 (0:0) zwischen der SG Müschenbach/Hachenburg und der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen im Nachhol-

spiel der Bezirksliga Ost.

Die Partie nahm in der ersten Halbzeit den durchaus erwarteten Verlauf. Der Zweite der Vorsaison, Weitefeld, hatte etwas mehr vom Spiel, während der Achte der vergangenen Spielzeit, Müschenbach, auf Konter lauerte. Wirklich in die Gänge kamen aber beide Teams nicht. Während die Müschenbacher nur einmal gefährlich vor dem gegnerischen Kasten auftauchten, als Robin Graf aus kurzer Distanz anSören Trippler im Weitefelder Tor scheiterte (10.), waren die Gäste in Person von Maximilian Strauch immerhin zweimal der Führung nahe. Zum einen bereits in der dritten Minute, als der schnelle Angreifer auf Zuspiel von Sherif Rexhaj das kurze Eck anvisierte, je-

doch am Tor vorbeischoß. Zum anderen gegen Mitte des ersten Durchgangs, als es Strauch nach einer Rechtsflanke von Fabian Lohmar mit dem Kopf versuchte, der Ball aber übers Tor flog (25.).

Nach dem Seitenwechsel schienen die Akteure auf dem Feld

dann schon eher auf Betriebstemperatur. Der Wiederanpfiff lag keine drei Minuten zurück, da steuerte Müschenbachs Jannick Kessler nach Pass aus der Tiefe plötzlich allein auf Trippler zu. Weitefelds Schlussmann hatte jedoch leichtes Spiel, da sich Kessler den

Ball zu weit vorgelegt hatte. Statt der Führung für die Hausherren gingen wenig später die Gäste in Führung – und zwar durch den, der auch zuvor die meiste Gefahr ausgestrahlt hatte. Mit einem schönen Flachschuss traf Strauch ins lange Eck zum 0:1 (52.).

Als dann Duncan Dykewicz in der 65. Minute wiederholt foulte und dafür mit Gelb-Rot vom Platz gestellt wurde, dürfte es für viele der 180 Zuschauer nur eine Frage der Höhe des Weitefelder Sieges gewesen sein. Doch es kam anders. In Überzahl erspielten sich die Gäste keine nennenswerte Gelegenheit mehr, und die Müschenbacher nutzten einen ihrer seltenen Vorstöße zum Ausgleich: Jannick Kessler stellte nach einem

Eckball per Kopf den 1:1-Endstand her (82.).

Damit warten beide Teams auch nach ihrem zweiten Spiel weiter auf ihren ersten Sieg. Mit der Punkteverteilung konnte Müschenbachs Trainer Volker Heun besser leben als sein Gegenüber Jörg Mockenhaupt. Allerdings monierte Heun die Schuhwahl seiner Spieler, die auf heimischem Rasen in vielen Situationen weggerutscht waren. Mockenhaupt war hingegen enttäuscht von der Vorstellung seiner Elf: „Wir haben mutlos und ohne den nötigen Druck gespielt, auch in Überzahl. Zwischen der Leistung von heute und der am Wochenende bei der Niederlage gegen Wirges liegen Welten.“

K. Sackenheim/A. Hundhammer

Der VfB betritt an der Grenze zu Hessen Neuland

Fußball-Bezirksliga SG Weitefeld will ihr Heimspiel gegen Hamm nutzen, um in die Spur zu kommen - Ellingen und Wissen gegen zwei Aufsteiger

■ **Region.** Die ersten Eindrücke haben sich inzwischen verfestigt. Dass noch längst nicht alle Trainer der heimischen Fußball-Bezirksligisten zufrieden sind und das Optimum erreicht sehen, liegt auf der Hand. So sei die Runde bei der SG Weitefeld zum Beispiel nach Jörg Mockenhaupts Einschätzung „etwas zäh“ angelaufen, während Wallmenroths Stefan Häbler von einem „sehr zufriedenstellenden“ Auftakt spricht. Am Sonntag steht die dritte Runde an, die unter anderem das Kreisduell zwischen Weitefeld und Hamm, Wallmenroths Heimspiel gegen den gestandenen Bezirksligisten Hundsangen, Ellingens Partie gegen Aufsteiger Ahrbach und für den VfB Wissen eine weite Fahrt an die hessische Landesgrenze bereithält.

TuS Burgschwalbach - VfB Wissen (Sonntag, 14.30 Uhr). Nach dem ersten Punktgewinn in der Bezirksliga Ost hat der Aufsteiger TuS Burgschwalbach Grund, mit Selbstvertrauen die nächste Aufgabe anzugehen. „In der ersten Halbzeit in Hundsangen haben wir sogar einen Dreier verpasst“, findet Trainer Torsten Baier. Spielerisch bewege man sich auf Augenhöhe mit anderen, die „auch nur mit Wasser kochen“. „Wir müssen noch ein bisschen kaltschnäuziger sein“, fordert Baier, der ansonsten mit der Mannschaft „unser Spiel durchziehen“ will. Das bedeute „volle Attacke“; eine defensive Taktik sei nicht so das Ding der Burgschwalbacher. Personell

kann Baier aus dem Vollen schöpfen. Neuzugang Julian Kohl von der JSG Aarbergen erweitert nun den Kader als weitere Option für die Defensive.

Für den VfB Wissen dürfte die Fahrt an die hessische Landesgrenze in absolutes Neuland führen. Zwar besitzt Trainer Walter Reitz Erfahrung mit dem Fußball im Rhein-Lahn-Kreis, weil er einst die SG Miehlen/Nastätten anleitete. Doch seinerzeit gehörte der TuS Burgschwalbach noch der Kreisliga B an, am Stellweg breitete sich Asche aus und nicht wie heute ein neuer Kunstrasen. Sportlich liegt der VfB auf dem dritten Rang und damit im Soll. Einem Unentschieden bei der ebenfalls hoch gehandelten SG Ellingen folgte ein klarer 3:0-Heimsieg über den VfL Bad Ems. Bislang zwei Gegentreffer bedeuten übrigens derzeit Liga-Bestwert, gemeinsam mit der SG Elbert und der SG Westerburg. Nach intensiver Vorbereitung besteht die Chance, sich oben in der Tabelle festzusetzen.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - VfL Hamm Sonntag, 15 Uhr, in Friedewald. „Es läuft ein bisschen zäh an“, sagt Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt über den Auftakt der Saison. Die Leistung beim 3:4 gegen Wirges hat ihm da noch besser gefallen als die beim 1:1 in Müschenbach. „Ein ganz schwaches Spiel“, kommentiert er, „und am Sonntag wird es gegen Hamm nicht einfacher“. „Daheim müssen wir jetzt in die Spur finden“, fordert Mockenhaupt. Ein Sieg über Hamm ist nötig, um die Tabellenspitze nicht früh (vorläufig) aus den Augen zu verlieren. Er erwartet einen Gegner, der sicherlich nicht anrennen werde gegen seine Elf. Positiv stimmt bei der SG, dass der Kader nach wie vor fast vollständig beisammen ist und Jan Niklaus Mockenhaupt sowie Mario Schönberger im Aufbautraining Fortschritte machen.

„Weitefeld ist einer der Favoriten in der Liga. Es ist eine Top-Leistung nötig, um da etwas mitzunehmen“, erklärt Philipp Höhner, der Spielertrainer des VfL Hamm.

Deshalb soll seine Mannschaft erst einmal defensiv gut stehen, sich dann auf ihre offensiven Stärken besinnen und „Nadelstiche setzen“. Auftrieb verleiht außerdem der 3:2-Erfolg über Müschenbach nach der Auftaktpleite.

„Das war eine gute Reaktion auf das erste Spiel“, freut sich Höhner, zumal die personelle Situation momentan eher schwierig ist beim VfL Hamm. Einige Fragezeichen stehen hinter Spiernamen, zurückkehren könnte Hannes Hering. Bei anderen Akteuren hofft der Trainer, dass sie leichtere Blessuren bis zum Sonntag auskurieren. Mit 14 Spielern wurde am Mittwoch das Training bestritten.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Hundsangen/Obererbach (Sonntag, 15 Uhr). Nach einem Sieg und einer knappen Niederlage in Niederroßbach ist Stefan Häbler, der Trainer der SG Wallmenroth „prinzipiell sehr zufrieden“ mit dem Einstand in die Bezirksliga. „Wir haben gesehen, dass wir mithalten können“, jetzt will der Aufsteiger weiterhin möglichst früh seine Punkte sammeln. Häbler betont, dass Aspekte wie Zweikampfstärke und Wille in der Bezirksliga noch wichtiger sind als in der A-Klasse, gerade gegen die „Mannschaften von oben“. „Jeder muss da 100 Prozent geben.“ Personell sind die Wallmenrother nicht sorgenfrei, wollen aber auch nicht jammern.

Die SG Hundsangen schätzt Häbler als sehr erfahren ein – „gegen einige von denen habe ich selbst noch gespielt, eine gute Mischung“. Von diesem Kader hat Gäste-Trainer Martin Scherer im

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Michael Diel (SG Elbert)

VfL Bad Ems - FSV Osterspai	1:2
SG Elbert - TuS Montabaur	1:0
SG Westerburg - EGC Wirges	2:4
Burgschwalbach - VfB Wissen	3:3
Müschenbach - Emmerichenhain	1:2
SG Weitefeld - VfL Hamm	4:1
SG Ellingen - SG Ahrbach	3:0
Wallmenroth - SG Hundsangen	2:1



Für Till Niedergesäß (in blau) geht es wie zuletzt gegen Bad Ems auch am kommenden Spieltag gegen einen Vertreter aus dem Rhein-Lahn-Kreis. Er gastiert mit dem VfB Wissen bei Aufsteiger TuS Burgschwalbach. Foto: byJoli

Training 17 Leute um sich. Es fehlen der urlaubende Sebastian Schneider und Niklas Noll, der an einem Muskelfaserriss laboriert. Tobias Kegel und Niklas Löw sind nach ihrem Einsatz als Kirmesburden hingegen wieder spielbereit. Hoffnung gibt Scherer zudem die zweite Halbzeit aus der Partie gegen einen anderen Aufsteiger, den TuS Burgschwalbach.

Zuvor sind dem Spielertrainer etliche Mängel aufgefallen, die „Grundtugenden“ hat er zeitweise vermisst, dazu kamen „null Selbstbewusstsein und kein Mut“. Nur wenn man an die zweiten 45 Minuten anknüpfe, besitze man eine Chance beim starken Aufsteiger, dessen ansehnliche Ergebnisse für Scherer nicht von ungefähr entstanden sind: „Sie können Tore schießen, und es ist Euphorie dabei.“

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod (Sonntag, 15 Uhr, in Straßenhaus). Die SG Ellingen will den Kontakt zur Tabellenspitze halten und benötigt dazu einen Heimsieg auf dem Kunstrasen in Straßenhaus gegen Liganeuling SG Ahrbach. Der Gastgeber hatte durch die auf vergangenen Donnerstag vorgezogene Partie in Osterspai über eine Woche Zeit, den späten Gegentreffer zum 3:3 durch Antony Henrykowski in der 90. Minute zu verdauen. „Wir haben uns da einfach dämlich angestellt und waren nicht über die ganzen 90 Minuten präsent. Das war natürlich total ärgerlich. Darüber haben wir ausführlich gesprochen. Wir haben in Osterspai zwei Punkte verloren. Jetzt müssen wir gegen Ahrbach dreifach punkten“, gibt SGE-Trainer Tommy Kahler ein klares Ziel

aus. Insgesamt zwei Mal konnte sich Kahler von der Leistungsstärke des Aufsteigers persönlich überzeugen. In beiden Spielen schafften es die Ahrbacher, einen Rückstand noch zu egalisieren. „Sie haben sicherlich noch etwas Probleme mit dem hohen Tempo der Liga. Doch die Moral und die bisherigen Auftritte beweisen, dass sie in der Liga angekommen sind“, zeigte sich Kahler von der Leistungsstärke des Gegners positiv überrascht. Doch am Sonntag erwartet er eine deutliche Reaktion seiner Spieler „auf die zwei verlorenen Punkte von Osterspai.“ „Jeder muss sich über 90 Minuten voll rein hängen. Wir konnten diese Woche durch die lange Pause viel und intensiv trainieren. Das wird sich am Sonntag widerspiegeln“, ist sich Kahler sicher.

Thorsten Stötzer/Ludwig Velten

Fußball

Torjäger der Bezirksliga Ost

1. David Quandt (SG Emmerichenhain)	4
2. Oleg Bese (SG HWV Emmerichenhain)	3
3. Lars Bode (SG Elbert)	2
Sean Patrick Murphy (SG Elbert)	2
Fation Foniq (VfB Wissen)	2
Daniel Krieger (VfL Hamm)	2
Simon Langemann (VfL Hamm)	2
Felix Lemler (FSV Osterspai)	2
Sascha Mertens (SG Wallmenroth)	2
Luan Muriqi (SG Ellingen)	2
Florian Schlich (Spvgg EGC Wirges)	2
Marvin Severin (Spvgg EGC Wirges)	2
Dominik Zimmermann (SG Wallmenroth)	2

Vielseitigkeit wird abverlangt

Leichtathletik Mehrkämpfer treffen sich zur Rheinlandmeisterschaft

■ **Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Ein 15-köpfiges Aufgebot der LG Sieg startet am Wochenende im Apollinarisstadion von Bad Neuenahr-Ahrweiler in die zweite Phase der Leichtathletik-Rheinlandmeisterschaften 2017. Diesmal führt bei den Entscheidungen im Mehrkampf der Weg zum Erfolg über die Vielseitigkeit.

Einige Sportler der LG Sieg, vor allem die ab der Altersklasse U 18, richten nach der etwas ruhigeren

Zeit über die Sommerferien den Fokus auf die Team-Rheinlandmeisterschaft im September in Bad Ems und nicht zuletzt das eigene Mehrkampfmeeting auf dem Molzberg Anfang Oktober, sodass in Bad Neuenahr in erster Linie die jüngeren Jahrgänge bis 2002 mit von der Partie sind und auch in Disziplinen, die nicht so häufig auf dem Plan stehen, Wettbewerbspraxis sammeln wollen. Die meisten absolvieren am Samstag den

Vierkampf, während sich Nick Robin Cronrath, Lucas Moritz Schuhen, Fabrizio Mühlhöl, die sicherlich ambitionierte Katharina Weller und Magerita Muhl einem zweitägigen Neunbeziehungsweise Siebenkampfprogramm stellen. Cronrath, Schuhen und Mühlhöl werden zudem genauso wie ein W 14-Quintett in der Mannschaftswertung starten und den Teamgedanken in Mittelpunkt rücken. René Weiss

Lemke zeigt solide Siebenkampf-Form

Leichtathletik 27. Platz bei der deutschen Meisterschaft in Bernhausen

■ **Filderstadt-Bernhausen.** Lea Lemke von der LG Sieg hat in Filderstadt-Bernhausen ihren ersten Siebenkampf bei einer deutschen Meisterschaft bestritten und dabei solide Form gezeigt. Mit Platz 27 von 51 angetretenen und schließlich 46 gewerteten Athletinnen der Altersklasse U 18 konnte das Talent des VfB Wissen zufrieden sein, wengleich sie sich eine Position unter den ersten 25 gewünscht hatte. Ihre Punktzahl von 4506 Zähl-

lern aus dem Qualifikationswettbewerb von Limburgerhof konnte sie um 77 Punkte steigern.

Über 100 Meter Hürden gelang Lemke eine persönliche Bestleistung. Im Speerwurf gehörte die 16-Jährige zu den vier 40-Meter-Werferinnen, dabei platzierte sie alle drei Würfe jenseits der 40-Meter-Marke (Bestwert: 41,29 Meter). Schwer tat sie sich im Hochsprung, in dem der 1,72-Meter-Springerin diesmal nur 1,54 Meter gelangen.

Starke Nerven bewies sie aber beim Kugelstoß und im Weitsprung, mit 10,29 beziehungsweise 5,10 Metern – erreicht jeweils im letzten Versuch. Eine Zeit von 2:45,24 Minuten über 800 Meter komplettierte Lemkes Siebenkampf.

Die Goldmedaille gewann erwartungsgemäß die amtierende U 18-Vizeweltmeisterin Johanna Siebler vom LC Überlingen mit 5389 Punkten.